



**Kranichschutz  
Deutschland**

Dr. Miriam M. Hansbauer  
Oberfeld 18  
82229 Seefeld-Hechendorf

*Schriftführerin und Vertretung Bayern  
im Fachvorstand Arbeitsgemeinschaft  
Kranichschutz Deutschland*

Hechendorf, 02.11.2013

Liebe Kranichfreunde,

es scheint so, als ob sich der Trend der vergangenen Jahre fortsetzt und wir auf dem Herbstzug weiterhin steigenden Zahlen des „Vogels des Glücks“ hier in Bayern verzeichnen können. Aus aktuellem Anlass schicke ich Ihnen hiermit diese Rundmail, denn gestern gab es offensichtlich einen neuen Rekord an Kranichen, die ihren Weg über Südbayern gefunden haben. Ich betone das „Süd“ deshalb, weil über dem nordwestlichen Teil Unterfrankens ja auch schon in früheren Jahren häufiger Ableger der bislang „normalen“ Zugroute gesichtet wurden und vierstellige Zahlen nicht unbedingt außergewöhnlich waren.

Seit drei Jahren steigen aber die Zahlen von Kranichen, die Anfang /Mitte November entlang von Donau, Inn, Isar und auch entlang des Lechs nach Westen, Südwesten und Süden ziehen, bevor sie dann am Nordrand der Alpen weiter nach Westen ziehen. Waren es 2011 noch über den gesamten Herbstzug verteilt in ganz Bayern etwa 5.000 Individuen, wurde diese Individuenzahl in 2012 schon alleine an sechs Tagen und nur südlich der Donau beobachtet. Jetzt, am 1. November 2013 wurden nur an diesem einen Tag über 5.600 Kraniche südlich der Donau gemeldet. Eine noch nicht validierte Beobachtung spricht von 2.400 Individuen. Wenn dem so ist, wäre die Gesamttagesszahl bei etwa 8.000 Kranichen. Einige der Kranichtrupps wurden zwar mit Sicherheit doppelt beobachtet. Nachdem aber viele Beobachtungen mit „sehr viele“ angegeben wurden (v.a. in der Dunkelheit) und diese in der Auswertung nur mit „1“ berücksichtigt werden können, gleichen sich diese Fehler ansatzweise wieder aus.

**Sitz der Kranichschutz  
Deutschland GmbH:**  
WWF Projektbüro Ostsee, Stralsund

**HRB Stralsund 7704  
Geschäftsführer:**  
Dr. Günter Nowald

**Kranich-Informationszentrum**  
Lindenstrasse 27  
D-18445 Groß Mohrdorf  
Tel.: 038323-80540  
Fax: 038323-80541  
<http://www.kraniche.de>  
E-Mail: [info@kraniche.de](mailto:info@kraniche.de)

**Spendenkonto:**  
Pommersche Volksbank eG  
Kto 100 53 16  
BLZ 130 910 54  
Die Kranichschutz Deutschland GmbH  
ist eine gemeinnützige Körperschaft.  
**Spenden sind steuerlich absetzbar.**

Auf der angehängten Karte ist gut zu sehen, dass die Kranichwelle vom 1.11.13 hauptsächlich entlang der Isar nach Südwesten gezogen ist.

Letztes Jahr konnten wir zusammen mit internationalen Kollegen feststellen, dass eine solche Kranichzugwelle aus Ungarn – über die Slowakei und Tschechische Republik – gekommen war und dann über Baden-Württemberg und die Schweiz weiter nach Frankreich zog. Den entsprechenden Artikel, in dem Sie das noch mal genau nachlesen können, schicke ich Ihnen demnächst als pdf. Ob die Zugroute dieses Jahr ebenfalls so verläuft, werden wir wieder versuchen mit den internationalen Kollegen zu klären.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beobachtern bedanken, die Ihre Daten in ornitho.de oder auf der Internetseite des Kranich-Informationszentrums eingeben, sie über VIB melden oder mir direkt schicken. Ohne diese Daten wäre es natürlich unmöglich, das Zugeschehen nachzuvollziehen. Um das noch genauer tun zu können, möchte ich Sie auch gerne nochmals dazu ermuntern, bei Ihren Beobachtungen die Uhrzeit und die Zugrichtung mit anzugeben. Dadurch lassen sich die Zugrouten besser nachvollziehen und wiederholt gesichtete Trupps können ggf. eindeutiger zugeordnet werden.

Zum anderen möchte ich Sie weiter darum bitten, uns auch detaillierte Beobachtungen von rastenden oder übernachtenden Kranichen mitzuteilen. Denn die Ihnen allen bekannten Themen „Feuchtgebietsschutz“ und „Windkraft“ sind auch für den Kranichschutz auf positive, respektive negative Weise von Bedeutung. Gerade auch kleine Rastgebiete, wie sie sich möglicherweise in Bayern etablieren könnten, sind europaweit wichtig, da wenige große Rastplätze einen großen Teil der Population betreffen, falls diese Gebiete durch äußere Faktoren negativ beeinträchtigt werden. Und das ist durch die voranschreitenden und vielfältigen Landnutzungsänderungen an manchen Stellen durchaus wahrscheinlich.

Und andersherum ist der Kranich – als doch recht charismatische Vogelart – öffentlichkeitswirksam, und kann bei den oben erwähnten Themen unsere grundsätzlichen Naturschutzbemühungen unterstützen.

Leiten Sie diese Rundmail gerne an andere Kranich-Interessierte weiter. Für Fragen zum Thema Kranich stehe ich Ihnen natürlich wie immer gerne zu Verfügung!

Ein herzliches Grus grus

*Ihre Miriam Hansbauer*

**Sitz der Kranichschutz  
Deutschland GmbH:**  
WWF Projektbüro Ostsee, Stralsund

**HRB Stralsund 7704  
Geschäftsführer:**  
Dr. Günter Nowald

**Kranich-Informationszentrum**  
Lindenstrasse 27  
D-18445 Groß Mohrdorf  
Tel.: 038323-80540  
Fax: 038323-80541  
<http://www.kraniche.de>  
E-Mail: [info@kraniche.de](mailto:info@kraniche.de)

**Spendenkonto:**  
Pommersche Volksbank eG  
Kto 100 53 16  
BLZ 130 910 54  
Die Kranichschutz Deutschland GmbH  
ist eine gemeinnützige Körperschaft.  
**Spenden sind steuerlich absetzbar.**